



„Die Erweiterung unserer IT-Landschaft war eine strategische Entscheidung – so sind wir langfristig in der Lage, unseren Kunden die hohe Qualität unserer Angebote bei optimalen Preis- Leistungsverhältnis zu garantieren.“

*Christian Peters
 Leitung IT Infrastruktur
 Salzburg AG*



Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

INDUSTRY Infrastruktur

SOLUTIONS **Storage Management**
Hardware – 2 x AMS2300 mit je 60 TB Nettokapazität
Software – Storage Navigator, HiCommand
Services – Standard-Support für drei Jahre

ZITATGEBER Christian Peters, Leitung IT Infrastruktur, Salzburg AG

Die Salzburg AG baut auf nachhaltige Lösungen in der IT-Architektur

Das regionale Versorgungsunternehmen rüstet sich mit Produkten von Hitachi Data Systems für weiteres Datenwachstum

Wer in und um Salzburg das Licht aufdreht, kocht, Online geht oder mit dem öffentlichen Nahverkehr von A nach B gelangen möchte, nutzt mit hoher Wahrscheinlichkeit Produkte und Infrastruktur der Salzburg AG – sie ist das führende regionale Versorgungsunternehmen für Energie, Telekommunikation und Verkehr. Damit bewegt es sich in einem Wettbewerbsumfeld, in dem die Qualität und Verfügbarkeit der Leistungen auf den Punkt garantiert sein müssen. Die Storage-Lösungen, die dahinter stehen, müssen dem entsprechend höchsten Ansprüchen genügen. Egal ob Betriebsdaten, Verträge, Abrechnungen oder die E-Mail-Umgebungen der Mitarbeiter – all diese Daten müssen sowohl verwaltet, als auch zuverlässig gespeichert werden. Um für die eigenen Rechenzentren langfristig Leistung und Skalierbarkeit garantieren zu können, entschieden sich die IT-Verantwortlichen der Salzburg AG, die bestehende Umgebung mit Storage-Systemen von Hitachi Data Systems auszubauen. Seit Juli 2010 sind zwei Hitachi Adaptable Modulare Storage (AMS) 2300 mit jeweils 60 TB Nettokapazität im Einsatz.



Die „Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation“ ging im Jahr 2000 aus der Fusion von SAFE und den Salzburger Stadtwerken hervor. Mit über 1.950 Mitarbeitern betreut die Salzburg AG derzeit rund 252.000 Kunden. Das Unternehmen hat eine gesamte Stromenergieverwendung von 15.148,9 Gigawattstunden und versorgt die Stadt Salzburg mit 12,4 Millionen Kubikmeter Wasser.

Als Betreiber des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Salzburg und der Lokalbahn im Flachgau betreut es zudem ein Liniennetz von knapp 130 km Länge, das jährlich von knapp 45,5 Millionen

Fahrgästen genutzt wird. Zusätzlich verantwortet die Salzburg AG die WolfgangseeSchifffahrt und die Schafbergbahn und verfügt über ein eigenes Datennetz, das für Telefon, Internet und Kabel-TV genutzt wird. Alleine durch das Management der Kunden- und Betriebsdaten fallen im Unternehmen sehr viele Informationen an, die es schnell zu verarbeiten und sicher und wieder auffindbar zu speichern gilt.

Neben dem regulären Datenwachstum, das derzeit bei rund 40 Prozent im Jahr liegt, sorgen mittelfristig sowohl der Ausbau der Eigenproduktion von Strom aber auch Beteiligungen und Auslandsgeschäfte zu einem Anstieg der Datenmenge in den Rechenzentren der Salzburg AG.

„Eine der größten Herausforderungen für die IT der Salzburg AG ist es, kontinuierlich höchste Systemzuverlässigkeit und Unterbrechungsfreiheit gewährleisten zu können“, beschreibt Christian Peters, Leitung IT Infrastruktur bei der Salzburg AG die Lage zu Projektbeginn. „Kapazität und Performance des vorhandenen Storage-Systems reichten nicht mehr aus, um eine schnelle und zuverlässige Bereitstellung der Daten auf lange Sicht sicherstellen zu können.“ Mit dem Ziel, die IT-Infrastruktur innerhalb der Salzburg AG effizienter zu gestalten und zu virtualisieren, schrieb das Unternehmen Anfang 2010 den Ausbau seiner Speicherumgebung aus. Dafür wurde ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches die genauen Anforderungen der Salzburg AG definierte.

Neben geeigneten Virtualisierungswerkzeugen wurde nach einer innovativen, flexiblen Storage-Lösung gesucht, die nicht nur ausreichend Netto-Speicherkapazität, sondern auch höchste Verlässlichkeit zur Verfügung stellen sollte. Die Entscheidung der IT-Verantwortlichen fiel auf Adaptable Modular Storage (AMS) 2300 von Hitachi Data Systems. Ausschlaggebend war hierbei in erster Linie die Kombination aus High-End Funktionalitäten, die auf dem Midrange-Markt einzigartig ist. „Das System konnte sich aus dem Wettbewerb deutlich hervorheben“, so Peters. „Dank der symmetrischen Controller-Architektur, die im Active-Active-Modus arbeitet, ist echtes Load Balancing möglich, die AMS ist zudem sehr leistungsstark und kann hoch skalieren.“

Die Modelle der AMS-Serie bieten neben nondisruptiven Firmware-Upgrades unter anderem auch die Möglichkeit, unterschiedliche Disk-Typen in einem Shelf zu kombinieren sowie eine optimierte Cache-Ausnutzung und -Performance. Mittels Wide Striping kann zudem eine deutlich höhere Performance erzielt werden, als dies bei anderen Midrange-Speicherlösungen möglich ist.

Die Salzburg AG ergänzte die bestehende IT-Architektur der beiden gespiegelten Rechenzentren in Salzburg und Bergheim mit jeweils einer AMS2300 von Hitachi Data Systems. Um den administrativen Aufwand zu reduzieren, implementierte das Unternehmen außerdem die Software-Lösungen Storage Navigator und HiCommand von Hitachi Data Systems, die die Verwaltung der neu geschaffenen Speichersressourcen zusätzlich vereinfachen. Für die Speicher-Virtualisierung kommen Systeme von Falconstore zum Einsatz. Die Umsetzung des Projektes erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Gesamtlösungsanbieter Kapsch, einem langjährigen Partner von Hitachi Data Systems. Planung und Implementierung der neuen Systemkomponenten verliefen trotz eng gesteckten Zeitfensters reibungslos und waren innerhalb weniger Wochen abgeschlossen. Mitarbeiter und Kunden konnten während des Umbaus im laufenden Betrieb einwandfrei auf die Daten der Salzburg AG zugreifen. Seit Juli 2010 werden sämtliche Betriebs- und Kundendaten der Qualitätssicherungs- und Produktivumgebungen (SAP, Energiehandel, Mail, usw.) auf den beiden AMS2300 gespeichert. Die alten Storage-Systeme werden für Backup-to-Disk, Snapshots und Testsysteme weiterhin eingesetzt.

Durch die Erweiterung hat sich das Versorgungsunternehmen seinen Storage-Bedarf auf zwei bis drei Jahre abgesichert. „Durch die Zeit- und Kosteneinsparungen, die wir durch unsere neue virtualisierte und skalierbare Speicherlandschaft auf Basis von Hitachi Data Systems-Lösungen erzielen, können wir zukünftig noch flexibler auf Anforderungsänderungen auch in Hinblick auf privates und hybrides Cloud Computing reagieren und unseren Kunden ein optimales Preis-Leistungsverhältnis bieten“, freut sich Christian Peters. Dank der flexiblen Erweiterbarkeit der AMS-Modellreihe – sowohl um Produkte von Hitachi Data Systems als auch von Drittanbietern – kann das bestehende System in weiteren Ausbausritten problemlos an den steigenden Bedarf angepasst werden.



„Neben den Lösungen haben uns auch das Know-how und der sehr flexible Vor-Ort-Support von Hitachi Data Systems überzeugt.“

*Christian Peters
Leitung IT Infrastruktur
Salzburg AG*

Hitachi Data Systems Corporation

Hitachi Data Systems GmbH

Office Campus Gasometer, Guglgasse 17-19, Eingang Erdbergstraße 234, 1110 Wien
T +43 1 245820, F +43 1 24582250, info.austria@hds.com, www.hds.com/at

Hitachi Data Systems ist ein Waren- und Dienstleistungszeichen von Hitachi, Ltd. und beim U.S. Patent and Trademark Office eingetragen. Das Logo von Hitachi Data Systems ist ebenfalls ein Waren- und Dienstleistungszeichen von Hitachi, Ltd. HiCommand ist eingetragenes Warenzeichen von Hitachi, Ltd. Hi-Track ist ein Dienstleistungszeichen der Hitachi Data Systems Corporation und beim U.S. Patent and Trademark Office eingetragen. TagmaStore, Application Optimized Storage, Lightning 9900, Thunder 9500, TrueCopy, ShadowImage, QuickShadow, Dynamic Link Manager und Cruise Control sind Warenzeichen der Hitachi Data Systems Corporation.

Alle übrigen Produktbezeichnungen und Firmennamen sind möglicherweise Warenzeichen und Dienstleistungsmarken der jeweiligen Besitzer.

Dieses Dokument ist lediglich für Informationszwecke bestimmt. Aus diesem Grund begründet es keinerlei explizite oder implizite Haftung hinsichtlich eines Ausrüstungsgegenstands oder eines Services, der jetzt oder in Zukunft von Hitachi Data Systems angeboten wird.

Unter anderem beschreibt das Dokument Funktionalitäten und Merkmale, die davon abhängen, dass der Kunde einen gültigen Wartungs- und Pflegevertrag mit Hitachi Data Systems abgeschlossen hat. Weiterhin sind diese Funktionalitäten und Merkmale eventuell von der jeweiligen Konfiguration abhängig und möglicherweise derzeit nicht verfügbar. Bitte setzen Sie sich mit Ihrer lokalen Vertriebsniederlassung von Hitachi Data Systems in Verbindung, um Informationen über die Verfügbarkeit von Merkmalen und Produkten zu erhalten. Hitachi Data Systems verkauft und lizenziert ihre Produkte gemäß bestimmten Bedingungen und Modalitäten, die auch beschränkte Gewährleistungen umfassen. Eine Kopie dieser Bedingungen und Modalitäten finden Sie im Internet unter der Adresse: www.hds.com/products/software/licenses_warranties.html

Wahlweise können Sie auch Ihren lokalen Vertriebsbeauftragten von Hitachi Data Systems anrufen, um eine gedruckte Kopie zu erhalten. Wenn Sie das betreffende Produkt erwerben oder in Lizenz nehmen, wird davon ausgegangen, dass Sie diese Bedingungen und Modalitäten akzeptiert haben.

© Hitachi Data Systems Corporation 2011. Alle Rechte vorbehalten. Juli 2011.